



Kassel, 18.10.2025

Pressemitteilung

Trotz Baustelle im Elleringhauser Tunnel: Brilon während FIS Skisprung Weltcup Willingen 2026 mit dem Zug erreichbar – An- und Abreise aus NRW mit der Bahn gesichert

Gute Neuigkeiten für alle Skisprung-Fans: Entgegen bisherigen Berichterstattungen freuen sich der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) und die Kurhessenbahn (KHB) sowie der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), dass Bahnfahrten zwischen Willingen und Brilon sowie Brilon und Bestwig trotz der anhaltenden Baumaßnahme am Elleringhauser Tunnel, die immer wieder spätabendliche und nächtliche Sperrungen nach sich zieht, während der Skisportveranstaltung des Ski-Club Willingen möglich sind.

Alle Eintrittskarten zum FIS Skisprung Weltcup in Willingen vom 30. Januar bis 1. Februar 2026 sind als KombiTickets gültig und berechtigen zur kostenlosen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im NVV-Gebiet sowie im Westfalentarif. Besucherinnen und Besucher können so bequem mit dem ÖPNV zur Mühlenkopfschanze an- und abreisen.

Seit September 2022 laufen die Bauarbeiten der DB InfraGO zur Erneuerung des Elleringhauser Tunnels und werden voraussichtlich im Jahr 2028 abgeschlossen. Zum Fahrplanwechsel beginnt eine neue Bauphase, für die eine tägliche Sperrung des Tunnels sowie des Bahnhofes Brilon Wald ab 19.30 Uhr notwendig ist - Zugfahrten zwischen Willingen und Brilon sowie zwischen Brilon und Bestwig sind in den Abend- und Nachtstunden somit nicht möglich.

Der NVV und die KHB konnten in intensiven Gesprächen mit der DB InfraGO erzielen, dass an den Abenden des 30. und 31. Januar sowie des 1. Februars die Sperrung jeweils erst ab 23 Uhr abends eingerichtet wird. Damit ist die An- und Abreise für Besucherinnen und Besucher des Skispringens nun mit dem Zug gesichert.



„Der Verkehrsträger Schiene ist für die An- und Abreise essenziell und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Veranstaltung. Beim Skisprung Weltcup 2025 wurden rund 20.000 Fahrgäste befördert. Wir sind erfreut über die Kooperationsbereitschaft der DB InfraGO, und dass wir in den Gesprächen vermitteln konnten, um zu einer entspannten Nutzung des ÖPNV während des Skisprung Weltcups beitragen zu können“, sagt NVV-Geschäftsführer Marian Volmer.